

DER BOTE

**DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE
WINTERBERG & SEINEN DÖRFERN**

AUSGABE SEPTEMBER &
OKTOBER & NOVEMBER
2021



INHALTSVERZEICHNIS

2	Inhaltsverzeichnis
3	Vorwort
5	Bild
6	Gemeindeveranstaltung
8	Andacht
11	Bild mit Spruch
12	Gemeindeveranstaltung
14	Konfirmanden
16	Gottesdienstzeiten
17	Freud & Leid
18	Gemeindeleben
20	Rätsel
22	Rezept
24	Kinderseite
26	Gebet
27	Kontakte / Impressum
28	Werbung



N. Schwarz © Gemeindebrief
Druckerei.de

Viel Freude beim Lesen des Gemeindebriefes!

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

der jetzige „Bote“ erreicht Sie immer noch in der Corona-Pandemie Zeit. Seit mehr als 18 Monaten hat diese schwierige Situation uns im Griff und beeinflusst jeden Tag unseres Lebens. Es ist kaum zu glauben, dass wir schon zweimal Ostern nicht feiern durften, einmal auch Weihnachten nicht und an jedem Sonntag wissen wir nicht, ob der stattfindende Gottesdienst, den wir mit allen Einschränkungen noch feien dürfen, nicht der vorläufig letzte sein wird. Überall hören wir das „Gerede“, dass der 4. *Lockdown* schon bald eintreten wird.

Zurzeit sind Gottesdienste mit strengen Hygiene-Regeln noch erlaubt, aber wie lange noch??? Das weiss keiner von uns. Daher können wir nicht, wie es eigentlich üblich ist, in unserem Gemeinde Brief die Gottesdienst-Liste für die kommende 3 Monate bekanntgeben. Wir freuen uns aber darüber, dass die bevorstehenden Gottesdienste regelmäßig in den lokalen Zeitungen angekündigt werden. Wir planen also von

Sonntag zu Sonntag. Obwohl die meisten Gottesdienstbesucher schon geimpft sind, wird uns in den Medien häufig noch Angst gemacht, trotzdem an Corona erkranken zu können. Was für Folgen das für das Leben unserer Gemeinde und anderer Gemeinden, Vereine, Gemeinschaften haben wird, werden wir erst in der Zukunft abschätzen können.

Im Moment hat leider die Zahl der Besucher, an den noch erlaubten Gottesdiensten, dramatisch abgenommen. Für mich stellt sich in dem Zusammenhang die Frage: Haben die Menschen Angst in die Kirche zu kommen, oder sind sie mittlerweile an die Gottesdienste in Radio, Fernsehen und Internet so gewöhnt, dass sie keine Sehnsucht oder keinen Bedarf mehr haben, zusammen mit anderen Gemeindeglieder, in der eigenen Gemeinde den Gottesdienst zu feiern?

Haben sich ggf. die Zeiten so geändert, dass sogar für die Mehrheit der nominellen Gemeindemitglieder der Gottesdienstbesuch keine entscheidende Rolle mehr spielt?

Warum ist es so, dass immer mehr Menschen mit dem christlichen Glauben nichts mehr anfangen können?

Diese und ähnliche Fragen stelle ich mir nach fast jedem Gottesdienst, an dem ich, die Küsterin, der Organist und der Prädikant fast die Hälfte der Gottesdienst-Besucher stellen.

Ja, natürlich weiß ich, dass nicht mein sondern Gottes Wirken die Gemeinde versammelt, aufbaut und erhellt. Und trotzdem gehe ich nach jedem Gottesdienst nachdenklich und mit schwerem Herzen nach Hause.

Was wir alle in diesen Zeiten brauchen, ist die Hoffnung, dass es irgendwann doch wieder „normal“, also wieder besser gehen wird. Und das nicht nur in der Ewigkeit, in Gottes Reich, sondern auch noch hier auf Erden.

In dieser trüber Herbstzeit, wenn die Tage wieder kürzer und die Nächte länger werden, in einer Zeit, in der die politische wie auch die wirtschaftliche Situation immer unsicherer wird, dürfen wir an der Hoffnung festhalten, dass unser Glaube, der auf Jesus Christus gegründet ist, uns hält und trägt. Er ist der Herr über alles. Er hält alles in seiner Hand. Und eines Tages wird dies für alle sichtbar werden.

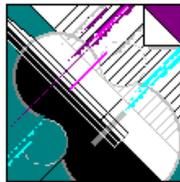
Bis dann bleiben Sie behütet und bewahrt.

In der Liebe Christi verbunden verbleibe ich
Ihre Pfr. Sandra Gintere.



Einladung

Tamigu - trio



KONZERT zum ERNTEDANKFEST

**Musik für Violine, Orgel, Sprecher und kleines
Schlaginstrumentarium aus versch. Epochen**

**mit Tamara Buslova, Orgel und Schlaginstrumente
Michael Nachbar, Violine und Schlaginstrumente,
Sprecher
Günther Wiesemann, Orgel, Schlaginstrumente,
Sprecher**

Samstag, 2. Oktober 2021 , 18.00 Uhr

**Ev. Kirche Winterberg
Am Alten Garten 4, 59955 Winterberg**

Programm:

Tomaso A. Vitali
(1663 – 1745)

Ciaccona

für Violine u. Orgel

Günther Wiesemann
(1956)

... hat Großes mir getan

für Violine, Sprecher, Orgel und Schlagwerk

J.S. Bach
(1685 – 1750)

Courante

aus der Violinsolopartita Nr. 1 h-moll

und

'Air' aus der Orchestersuite BWV 1068

gesetzt für Violine und Orgel von Wilhelmj

Georg Friedrich Händel
(1685 – 1759)

Sonate Nr. 4, D – Dur

für Violine und Orgel

Adagio – Allegro – Larghetto - Allegro

Günther Wiesemann

Bund mit bunt

für Orgel und zwei Perkussionisten

Fritz Kreisler
(1875 – 1962)

Präludium und Allegro im Stile Pugnani

für Violine und Orgel

Max Reger
(1873 – 1916)

Romanze G – Dur

für Violine u. Orgel

Um eine Kollekte als Spende für die Musiker wird gebeten

Veranstalter : Ev. Kirchengemeinde Winterberg

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

manchmal möchte man sich am liebsten die Ohren und Augen zuhalten, weil man all die schlimmen Nachrichten gar nicht mehr hören oder lesen mag. Die Pandemie, die seit gut eineinhalb Jahren wie ein dunkler Schatten über unserer Welt liegt, scheint nicht weggehen zu wollen. Die Regelungen zum Abstandhalten und Maskentragen engen das Leben ein. Und in den Medien hören wir ständig etwas von einer vierten Welle.

Aber, wie geht es einem Menschen, der gehörlos ist? Würde er nicht gerne hören können, egal wie „schlecht“ die Nachrichten auch sein mögen, die Menschen ständig erreichen? Ganz bestimmt.

Vor kurzem war der Predigttext für den Gottesdienst aus dem Markus- Evangelium Kapitel 7, die Verse 31-37. Das ist eine Geschichte, die von der Heilung eines gehörlosen Menschen berichtet.

In der Lutherbibel heißt es „Die Heilung eines Taubstummen.“ Die Geschichte ist sicherlich den meisten von uns durchaus vertraut. Jesus vollzieht die Heilung in drei Schritten: durch Berührung, durch Speichel und durch ein erlösendes Wort.

Was mir in der Vorbereitung dieser Andacht besonders wichtig geworden ist, ist die **Bedeutung des Berührens**. Ein Begriff, eine Feststellung von zentraler Bedeutung.

Die erstaunliche Heilung erzielt Jesus auch durch das Mittel der Berührung. Mehr noch als damals wissen wir heute, wie wichtig Berührung für das körperliche und seelische Wohlbefinden sind.

Gegen Mitte des vergangenen Jahrhunderts hat der amerikanische Psychologe Harry Harlow durch ein umstrittenes Experiment festgestellt, das für ein normales, menschliches Leben die Berührung unverzichtbar ist.

Das gilt für alle Menschen, wobei das Bedürfnis nach körperlicher Nähe unterschiedlich stark ausgeprägt sein kann.

Vielleicht haben Sie schon einmal von der „Free Hugh“ Campaign gehört, zu deutsch „**Gratis-Umarmungen-Bewegung**“? Das ist eine Bewegung, die von dem Australier Juan Mann im Jahre 2004 begründet worden ist. Er stellte sich mitten in die Fußgängerzone von Sydney und hielt ein Schild hoch, auf dem „Free Hugs“ stand, also „kostenlose Umarmung“. Nachdem sich die ersten Passanten dazu überwunden hatten, den Fremden zu umarmen, erreichte seine Idee rasch Kult-Status und verbreitete sich über die Internet-Kanäle schließlich weltweit.

In Zeiten von Corona sind solche Aktionen selbstverständlich tabu. Aber der überwältigende Zuspruch, den die Kampagne weltweit gefunden hat, macht deutlich, dass Juan Mann bei vielen einen Nerv getroffen hat.

Das **Weltpressefoto** des Jahres **2021** stellt eine Umarmung in Corona-Zeiten dar. Mit geschlossenen Augen, geschützt durch eine Gesichtsmaske und einen Plastikvorhang, umarmt eine Pflegerin im brasilianischen Sao Paulo eine 85-jährige Patientin. Es war der erste Körperkontakt der Seniorin nach fünf Monaten. Zur Begründung fügte die Amsterdamer Jury, dass dieses Bild in einem sehr schweren Jahr Liebe und Hoffnung symbolisiere.

Ja, liebe Leserinnen und Leser, Liebe und Hoffnung brauchen wir alle und immer wieder.

Liebe und Hoffnung wurde dem gehörlosen Menschen im Evangelium durch Jesu Berührung zuteil. Jesus ist nicht an ihm achtlos vorbeigegangen, sondern ER hat ihm Aufmerksamkeit und Zuwendung gezeigt, Heilung geschenkt und tatkräftige Hilfe geleistet.

Und wir, als Jesu Nachfolger, sind dazu berufen, unserem Herrn und Heiland nachzueifern. Wir sind berufen, besonders in diesen schwierigen Zeiten, einander durch emotionelle, seelische und, wenn möglich, auch körperliche Berührungen zu unterstützen!

Besonders in unserem Familienkreis, unter Menschen, mit denen wir zusammen-wohnen und Gemeinschaft pflegen.

Jemand hat es mal so schön gesagt: „Einmal am Tag 20 Sekunden umarmen.“

Das gehört genauso ins Gesundheits-Repertoire wie der tägliche Apfel.“

Amen



Danket DEM
DENN ER IST *Herrn,*
FREUNDLICH, UND SEINE GÜTE
WÄHRET EWIGLICH.

1. CHRONIK 16,31



Die Gemeindeversammlung

Die Gemeindeversammlung findet am 21.11.2021 im Anschluss des Gottesdienst statt.

Gemeindebrief „Der Bote“

Leider können wir auf Grund weniger Helfer den Boten nicht überall im Stadtgebiet und den Orten verteilen, daher werden wir die Boten an festen Stellen auslegen und Sie können sich dort den Boten holen, falls Sie keinen erhalten haben

*Altastenbergr—Tourismusbüro
Langewiese—Bäckerei Gerke
Neuastenbergr—Metzgerei Leber
Niedersfeld—Volksbank & Tourismus Büro
Winterbergr - Gemeindebüro ev. Kirche Winterbergr
Züscheng - Tankstelle und bei der Poststelle*

Die Gemeindebriefe finden Sie ab sofort auch auf unserer Internetseite, dort finden Sie ebenfalls alle Gottesdienstzeiten, sowie die aktuellen Corona Regeln der beiden Kirchen.

*[www.kirchenkreis-wittgenstein.de/kirchengemeinden/
kirchengemeinde-winterbergr/](http://www.kirchenkreis-wittgenstein.de/kirchengemeinden/kirchengemeinde-winterbergr/)*

Allgemeine Informationen

Die Krümel finden ab sofort wieder freitags statt. Alle Kinder von Klasse 1-4 sind herzlich eingeladen.

Taufen und Trauungen

sind weiterhin mit Mindestpersonenzahl möglich.

Auch hier gelten die allgemeinen Corona Maßnahmen, sowie der Hygienevorschriften unsere Gemeinde.

Bis Ende des Jahres bestehen Taufmöglichkeiten auch am
Samstagsnachmittag.

Bitte wenden Sie sich mit Ihrem
Taufwunsch an

unser Gemeindebüro: Manuela Hausmann 02981-2277
zur Terminabstimmung.

Kleidersammlung für Bethel

Am 08.11.2021 und 09.11.2021 findet die alljährliche
Kleidersammlung für Bethel statt.

Jeweils von 8-18 Uhr können die gut erhaltene Kleidung bei
Rosemarie Raeggel, Auf der Wallme 28 in Winterberg oder in
der Martin Luther Kirche Langewiese, Bundesstr. 35 in
Winterberg-Langewiese abgegeben werden.

Bitte die Säcke nicht vor der Kirche abstellen!

„Herzlich Willkommen“ Konfirmanden 2021/2022

Am 19. September wurden die neuen Konfirmanden
unter dem Thema
„Du bist ein Ton in Gottes Melodie“
in der Gemeinde begrüßt.



„Herzlich Willkommen“ Konfirmanden 2021/2022

Sönke Weyer, Mika Paul, Niklas Duckard, Simon
Hetzler, Josefin Geilen, Jule Clemens



Neu dazu gekommen: John Fröhlich



Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten in der Gemeinde

Bitte entnehmen Sie die aktuellen
Gottesdienstzeiten aus den Schaukästen der
beiden Kirchen in Winterberg & Langewiese,
der aktuellen Presse oder Sie finden auch die
Gottesdienstzeiten auf
der Internetseite

*[www.kirchenkreis-wittgenstein.de/kirchengemeinden/
kirchengemeinde-winterberg/](http://www.kirchenkreis-wittgenstein.de/kirchengemeinden/kirchengemeinde-winterberg/)*

Zur Zeit halten wir weiterhin an unserem Schutzkonzept fest:

**Maskenpflicht, Rückverfolgung, Abstände, usw.,
damit kein Gottesdienstbesucher,
aufgrund der 3G Regeln abgewiesen muss.
Es darf mit Masken gesungen werden.**

Aufgrund der Corona Pandemie sind
Änderungen **jederzeit und leider auch kurzfristig**
möglich!!!

Wir danken für Ihr Verständnis.

FREUD & LEID

In unseren Kirchen wurden getauft:



Klara Kiefen, Niedersfeld

Max Lennert, Züschen

Rosemarie Schäfer, Züschen

Julius Hedrich, Langewiese

Wir gedenken unserer Verstorbenen:

Eleonore Wahle, Winterberg

Irene Knebel, Winterberg



DIE KRÜMELS



Wann? jeden Freitag von 16:30 Uhr
bis 19:00 Uhr

Wo? im Keller der Ev. Kirche
Am Alten Garten 4
59955 Winterberg

Für wen sind die Krümel?

Für alle ab der 1. Klasse

Wozu gibt es die Krümel?

- > zum Freunde treffen
- > um Gott und die Bibel besser kennenzulernen
- > um deine Freizeit mit anderen Kindern zu verbringen, die du sonst nicht so oft siehst, weil ihr auf unterschiedliche Schulen geht

Das kannst du dort machen:

Wir machen lustige Spiele, kreative Basteleien, malen, kochen gemeinsam & viele andere interessante Sachen.

Bei den Krümelns hören wir auch Geschichten aus der Bibel & sprechen darüber. Warum? Weil wir davon überzeugt sind, dass die Bibel heute noch total aktuell & für unser Leben wichtig ist.

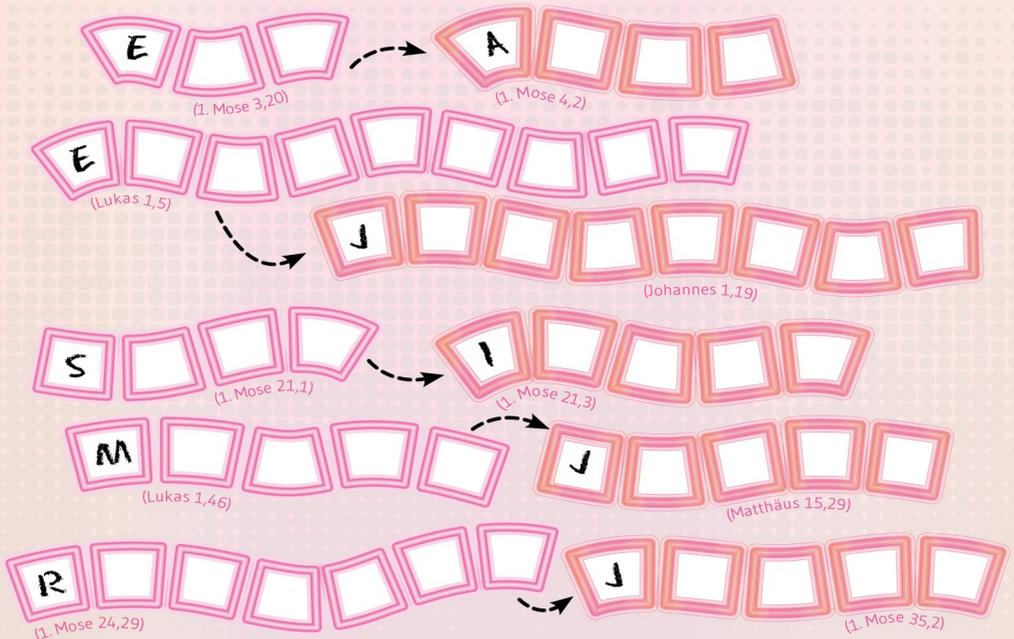
Bei uns ist alles freiwillig, also brauchst du dich nicht anmelden. Bei den Krümelns findest du bestimmt schnell neue Freunde & deine kannst du gerne auch mitbringen :)



Mütter und Söhne in der Bibel

In diesem Rechteck sind neun Namen von Müttern und Söhnen aus der Bibel versteckt, lesbar in allen erdenkbaren Richtungen. Eine Mutter fehlt. Hast du alle Mütter und Söhne gefunden, ergeben die verbleibenden Buchstaben, der Reihe nach gelesen, die fehlende Mutter. Die Bibelstellen dazu sind eine Hilfestellung.

R		I	S	A	A	K		H
	J		E	A				T
	A	O		I	B	E		
E	K		H	R	B	E		L
V	O	A	R	A	S		S	E
A	B		S	M	N	U		B
		I	K		S	N		A
	L			E		K	E	
E			J		A			S



Reformationsbrot



Zutaten:

250 ml Milch

50 g Butter

500 g Mehl

30 g Zucker

40 g Trockenhefe

100 g Rosinen

50 g gehackte Mandeln

1 EL gehacktes Zitronat

1 TL geriebene Zitronenschale

Etwas Puderzucker zum Bestreuen
(alternativ Zuckerguss)

Zubereitung:

Geben Sie zunächst das Mehl mit der Hefe und 8 EL Milch in eine Schüssel. Kneten Sie das Ganze und lassen Sie es für 2 Stunden abgedeckt gehen.

Danach Zitronat, Rosinen, Butter und Zitronenschale zum Teig geben und vermengen. Anschließend die restliche Milch mit eingießen und verkneten. Nochmals für 2 Stunden gehen lassen.

Erneut durchkneten und ein rundes Brot formen. Dieses in der Mitte kreuzförmig einschneiden.

Im Backofen bei 200°C (Ober-/Unterhitze) für 20 bis 30 Minuten backen. Mit einer Rouladen Nadel können Sie die Festigkeit prüfen.

Zum Schluss das Lutherbrot mit Puderzucker bestreuen oder Zuckerguss übergießen.

Das Brot hält sich über **mehrere Tage** hinweg auch ungekühlt.



Wir wünschen gutes

Gelingen und guten Appetit!



31. Oktober Reformation oder leichter gesagt, die Entstehung der evangelischen Kirche vor etwa 500 Jahren.

Die Reformation wurde 1517 durch Martin Luther ausgelöst. Luther war Mönch und Professor für Theologie in Erfurt. Zu dieser Zeit gab es in Westeuropa nur eine christliche Kirche mit dem Papst in Rom an der Spitze.

Luther war sehr unzufrieden mit seiner Kirche. Vor allem störte ihn, dass die Gläubigen Geld zahlen sollten, um die Sündenlast der verstorbenen Menschen zu erleichtern. (Das nannte man "Ablass".) Er glaubte vielmehr, dass nur der Glaube und die Gnade Gottes die Christen von der Schuld befreien könne.

Martin Luthers Kritik wurde in ganz Deutschland schnell bekannt.

Viele Menschen waren von seinen Lehren überzeugt. Es gab aber auch viele Menschen, die Luther nicht folgen wollten. Zwischen den Anhängern Luthers und seinen Gegnern kam es zu heftigen Auseinandersetzungen. Luther selbst wurde verfolgt und musste sich einige Zeit auf der Wartburg im heutigen Bundesland Thüringen verstecken. Dort hat er als Erster die Bibel ins Deutsche übersetzt. Schließlich kam es zur Spaltung der Kirche. Neben der katholischen Kirche mit dem Papst an der Spitze gibt es seitdem die evangelische Kirche.

95 Thesen

In seinen 95 Thesen erklärte Martin Luther, wie die Menschen nach den Worten Jesu mit ihrem Glauben an Gott leben sollen.

Außerdem warf er dem Papst und seinen Priestern vor, die Menschen aus Unwissenheit oder aus Habgier schikanieren und berauben zu lassen.

Seine Thesen schickte Luther im Jahr 1517 an wichtige Kirchenmänner. Außerdem soll er sie in der Stadt Wittenberg an das Kirchentor genagelt haben.



Bleibe bei uns, Gott.
Sei mit uns auf unserem Weg.
Bleibe bei uns.
Fülle unsere Herzen mit Frieden.
Bleibe bei uns.
Am Abend und am Morgen.
Dir sei Lob und Dank von
Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.



So erreichen Sie uns!

Pfarramt	Dr. Sandra Gintere	Wernsdorfer Str. 1c, 59955 Winterberg 02981) 5089501 Email: ginteres@gmail.com
Pfarrbüro dienstags & freitags	Manuela Hausmann 9.00 - 12.00 Uhr	Am Alten Garten 4, 59955 Winterberg (0 2981) 2277 WI-KG-Winterberg@kk-ekvw.de
Internet	www.kirchenkreis-wittgenstein.de/ev-kirchengemeinde-winterberg.html	
Küsterinnen	Rosi Raeggel Winterberg	0151) 16813734
	Gudrun Kray Langewiese	02758) 33 49 943
Baukirchmeister	Reiner Franzikowski	0 2985) 2635259
Finanzkirchmeister	Armin Hausmann	Hausmann.armin@web.de

Impressum:

Herausgeber	Der Presbyterium der ev. Kirchengemeinde Winterberg V.i.S.d.P. : Dr. Sandra Gintere
Redaktion	Heike Dragowski-Meyer, Reiner Franzikowski, Dr. Sandra Gintere, Armin Hausmann, Janine Hetzler, Tanja Jülich, Gudrun Kray, Friedrich Opes, Daniel Schulten, Rosi Raeggel, Manuela Hausmann, Yvonne Thomas,
Fotos	Gemeindebriefdruckerei N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de
Layout	Gemeindebriefdruckerei N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de
Druck	Gemeindebrief-Druckerei, Auflage 500

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 20.11.2021

Spenden (ver)schenken? - Warum nicht | Zu einem besonderen Ereignis wie Geburtstag, Hochzeit, Geburt oder Taufe, Jubiläum oder auch einem Trauerfall können Sie Ihre Gäste um Spenden anstelle von Geschenken bitten. Nutzen Sie Ihre Feier, um zusammen mit der Kirchengemeinde Winterberg Gutes zu tun. Sie können natürlich gerne einen bestimmten Zweck angeben.

Spendenkonto der Kirchengemeinde. Kontoinhaber: Evangelische Kirchengemeinde Winterberg, Sparkasse Hochsauerland, IBAN: DE23 4165 1770 0051 0302 03, BIC: WELADED1HSL |
Bitte geben Sie den von Ihnen gewünschten Verwendungszweck an.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

THOMAS



VERLAG



Wir bieten Ihnen christliche und neutrale Textkarten, die Sie durch das Lebens- und Kirchenjahr begleiten: Zum Geburtstag und als Dankeschön, zum Trost und als Segenswunsch, für Ostern und Weihnachten. Sie finden bei uns anregende und nachdenkliche Texte, Lyrik und Gebete, Kirchenlieder und Bibelverse.

VERHEISSUNG
Menschen
die aus der Hoffnung leben
sehen weiter
Menschen
die aus der Liebe leben
sehen tiefer
Menschen
die aus dem Glauben leben
sehen alles
in einem anderen Licht
Luther, Zenetti



Klappkarten (Foto / Text)
Jahreslosungskarten
Urkunden (zur Taufe etc.)
Poster



Markranstädter Str. 6, 04229 Leipzig • Tel: 0341-4 77 17 86 / FAX: 0341 - 4 77 17 92

Fordern Sie einfach ein kostenloses Verlagsprospekt an. Internet: www.thomasverlag.de • E-Mail: bestellung@thomasverlag.de